PA alle HH

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 4. November 2026

Jahrgang 36 · Nummer 11



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters
Alles zur Schlossweihnacht
Seite 3

Sternenzauber, Hexenabenteuer … zum Nikolaustag
Seite 3

Informationen des Bürgermeisters
Schienenersatzverkehr ab 13. Dezember wegen 2. Gleis
Seite 4

Aufruf zum 100. Jubiläum des Sommerbads Ist jemand bekannt?
Seite 6

Vereine und Verbände
Adventskonzert in der Wendischen Kirche
Seite 15

Wissenswertes
Repten – Feuerwehr und Zivilverteidigung
Seite 16

Enthält das **Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald** „Neue Vetschauer Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer,

die zurückliegenden Wochen waren für unsere Stadt sehr ereignisreich. Neben der Eröffnung der Ausstellung des beliebten Fotowettbewerbs kamen wir bei mehreren wichtigen Projekten weiter voran. Doch bevor ich darauf eingehe, gilt mein herzlicher Dank allen Fotografinnen und Fotografen, die ihre Werke eingereicht und sich so zahlreich beteiligt haben. Ich freue mich, dass der Wettbewerb nach sechs Jahren Pause nun wieder jährlich stattfinden kann.

Aus der letzten Ausgabe erinnern Sie sich vielleicht noch an meinen Aufruf zum Daumendrücken für unser Sommerbad. Das Mitfiebern hat sich gelohnt: Uns wurde eine Fördermittelzusage in Höhe von 1.795.500 Euro aus dem Programm „Sanierung Kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ erteilt! Die Gesamtsanierung ist mit rund vier Millionen Euro veranschlagt. Geplant sind ein Edelstahl-Schwimmbecken, eine komplett neue Schwimmbadtechnik, ein moderner, barrierefreier Neubau für Sanitär- und Personalräume sowie eine denkmalgerechte Renovierung der Holzbauten. Da die Planungen aus dem Jahr 2022 stammen, werden wir diese vorab noch einmal sorgfältig auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Auch in puncto Energie und Tourismus bewegt sich Vieles. Die Stadt Vetschau schloss einen Pachtvertrag mit der Firma EMIS Electrics GmbH ab, die am Bauhof ein modernes Batteriespeichersystem (BESS) mit einer Kapazität von bis zu 20 MWh errichten wird.

Auch die Firma CampingCar-Park (CCP) treibt die Planungen für den neuen Wohnmobilstellplatz neben dem Busbahnhof voran. Der Bauantrag wurde im Juni eingereicht und erste Aufträge (u. a. an den WAC) sind bereits vergeben oder bestätigt.

Weitere Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau der L54 fanden in der Kraftwerkstraße statt. Hier wurden 16 Obstbäume gepflanzt.

Der europäische Marktführer im Pferdesport-Einzelhandel, Krämer Pferdesport, kommt nach Vetschau. Krämer hat Grundstücke an der Berliner Straße nahe der Autobahn A 15 erworben. Eine Bauvoranfrage für einen neuen MEGA STORE wurde bereits positiv beschieden. Aktuell ist die Eröffnung für das Jahr 2029 vorgesehen. Bis dahin ist zwar noch etwas Geduld gefragt, doch es steht bereits fest, dass etwa 10 bis 15 Arbeitsplätze entstehen werden.

Der hagebau Vetschau, besser bekannt unter dem Namen Przygode, stellte seine Zukunftspläne allen Interessierten im öffentlichen Teil des Wirtschaftsausschusses vor. Der Einzelhandelsstandort soll eine Aufwertung erfahren, in dem der in die Jahre gekommene Baumarkt durch einen Neubau ersetzt wird. Ebenfalls ist die Ansiedlung eines LIDL-Marktes neuester Generation an diesem Standort geplant.

Durch die Ansiedelungen wird sich das Bild unserer Stadt wandeln und auch zum positiven entwickeln. Wir steigern Angebot und Nachfrage gleichermaßen und damit einhergehend die Attraktivität Vetschaus.

Zurückliegend wurde ich oft auf die Schließung des Bekleidungsgeschäftes „kik“ und die damit verbundene Neuansiedlung eines Fitnesscenters angesprochen. Verständlicherweise bedauern viele die neue Ausrichtung der kik-Kette. Andere können nicht verstehen, warum ausgerechnet ein Fitnesscenter in die Räumlichkeiten einzieht. Ich möchte hiermit klarstellen, dass es sich bei Ansiedlungen oder auch Wegfall lokaler Gewerbe oft (wie auch in diesem Fall) um private Entscheidungen auf privaten Grundstücken handelt und es sich dabei um keine Entscheidungen der Stadtverwaltung oder mir handelt. In diesem Fall bin ich zufrieden, dass das Gebäude eine weitere Nutzung erfährt.

Ein historischer Moment ereignete sich am 12. Oktober 2026. An diesem Tag durfte ich unseren Ministerpräsidenten Dietmar Woidke zum symbolischen Spatenstich für den Bau des 2. Gleises in Raddusch begrüßen. Dass der Haltepunkt Raddusch als Startpunkt für dieses regional herausragende Projekt gewählt wurde, zeigt, dass wir gesehen und auch beachtet werden.

Es ist also endlich geschafft. Nach nahezu 80 Jahren bekommen wir das 2. Gleis zurück. Jetzt heißt es noch 13 Monate mit teilweise



enormen Einschränkungen klarzukommen. Aber ich bin überzeugt, dass sich diese Nachteile später vielfach auszahlen werden. Sei es für die vielen Schüler, Pendler und Touristen, aber auch für unseren Wohnungsmarkt und die gesamte Wirtschaftslage in der Stadt.

Eine kleine Info zum Schluss. Die Bürgermeistersprechstunde im Stadtschloss am 01. Dezember muss terminbedingt ausfallen. Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet dann wieder turnusgerecht am ersten Dienstag im Monat, am 5. Januar 2027 statt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen Spätherbst und wundervolle Stunden auf unserer Schlossweihnacht. Ja Sie lesen richtig, bevor Sie das nächste Mitteilungsblatt in der Hand halten, ist die Vetschauer Schlossweihnacht 2026 bereits vorüber.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Chris Mielchen

Bürgermeister-Sprechstunde im Stadtschloss

Die nächste Bürgermeister-Sprechstunde findet am 05. Januar 2027 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Büro des Bürgermeisters, im Stadtschloss (1. OG) statt. Haben Sie Fragen oder Probleme rund um die Stadt Vetschau und deren Ortsteile? Bürgermeister Chris Mielchen nimmt sich Zeit für Sie. Kommen Sie spontan vorbei, eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Schlossweihnacht Vetschau

Ein Adventswochenende voller Zauber

Am ersten Adventswochenende, dem 28. und 29. November 2026, öffnet die Schlossweihnacht in Vetschau wieder ihre Tore und lädt dazu ein, den Zauber der Weihnachtszeit auf ganz besondere Weise zu erleben. Zwischen Schloss, Remise und festlich erleuchtetem Park entsteht ein Weihnachtsmarkt, der mit historischem Charme, liebevollen Details und vielen kleinen Überraschungen seine ganz eigene Geschichte erzählt.

Hier darf man verweilen, entdecken, staunen und selbst kreativ werden. Es duftet nach frisch gebackenen Plätzchen, Handwerker zeigen ihr Können, und Händler bieten Selbstgemachtes, Spreewaldtypisches und außergewöhnliche Schätze an, die man nicht an jeder Ecke findet.

Im Kreativzelt entstehen unter fachkundiger Anleitung kleine Kunstwerke und Adventskränze. Die Kinder können in der Plätzchenbäckerei ihre eigenen Weihnachtsleckereien zaubern, während in gemütlicher Atmosphäre Geschichten für kleine und große Zuhörer vorgelesen werden. Wer dem Weihnachtsmann begegnen möchte, findet ihn im Rittersaal vor dem knisternden Kamin – ein zauberhafter Ort für leuchtende Kinderaugen und einen ganz besonderen Weihnachtsmoment.

An der Fotostation entstehen persönliche Weihnachtsbilder und individuelle Postkarte, die noch lange an diesen besonderen Besuch erinnern.

Auch das Bühnenprogramm bringt den Schlosspark zum Klingen: mit Musik, Tanz, weihnachtlichen Aufführungen, Zauberei und vielen weiteren Überraschungen. Am Samstag zieht erstmals ein Lampionumzug, begleitet von Feuerwehr und Fanfarenzug, durch die Dunkelheit und lässt die Vorfreude auf Weihnachten für einen Moment ganz besonders hell erstrahlen.

Wenn die ersten Lichter im Park funkeln, vertraute Weihnachtsmelodien erklingen und der Duft von Tannengrün und süßen Leckereien in der kalten Winterluft liegt, wird spürbar, worum es bei der Schlossweihnacht wirklich geht: um gemeinsame Zeit, liebevolle Begegnungen und jene kleinen Augenblicke, die die Adventszeit so unvergesslich machen.

Lassen Sie sich verzaubern und entdecken Sie Weihnachten von seiner besonderen Seite. Die Schlossweihnacht Vetschau erwartet Sie mit zwei Tagen voller Herzenswärme, Kreativität, Musik und Überraschungen – in einer Kulisse, die wie geschaffen ist für die schönste Zeit des Jahres.

Programm und Infos auf **www.vetschau.de**

Sternenzauber, Hexenabenteuer und gefüllte Nikolausstiefel

Puppentheater zum Nikolaustag in Vetschau

Wenn der Nikolaustag vor der Tür steht, wird es in Vetschau zauberhaft! Am 6. Dezember lädt die Stadt Vetschau gemeinsam mit den Mobilen Senioren und dem REWE Markt Vetschau zu einem stimmungsvollen Nachmittag für die ganze Familie ein. Die Kinder dürfen sich auf ein spannendes Puppentheater, eine gemütliche Vorweihnachtszeit-Runde und eine ganz besondere Nikolausüberraschung freuen.

Los geht es um **15:00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeeklatsch**, zu dem die Mobilen Senioren herzlich in den Bürgersaal des Vetschauer Bürgerhauses einladen. Bei selbstgebackenen Plätzchen, Kakao, Tee oder Kaffee lässt sich die Vorfreude auf Weihnachten in geselliger Runde genießen.

Um **16:00 Uhr hebt sich im Bürgersaal der Vorhang für „Kaspers Sternentour“**. Im Gepäck: eine leicht verrückte, böse Hexe, eine durchaus emanzipierte Schönheit, ein alter Räuber, eine Prise Humor und ein tollkühner Freund. Aus dieser ungewöhnlichen Mischung entsteht ein turbulentes Abenteuer rund um die Hexe Baba Jaga und den geheimnisvollen Zauberwald. Welche Überraschungen dort wohl warten? Kleine und große Zuschauer dürfen gespannt sein!

Eine Nikolausüberraschung wartet auf euch!

Auch der Nikolaus hat sich mit dem REWE Markt Vetschau etwas Besonderes ausgedacht: Bei der **Nikolausstiefel-Aktion** können alle Kinder ihre geputzten Schuhe oder Stiefel bis zum **27. November, 14:00 Uhr**, im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau abgeben. Der REWE-Nikolaus kümmert sich darum, dass die Stiefel gefüllt werden. Am 6. Dezember können die Kinder ihre Überraschungen im Rahmen der Veranstaltung wieder abholen. Wichtig: Bitte die Schuhe oder Stiefel gut sichtbar mit dem Namen des Kindes versehen!

Da die Plätze im Bürgersaal begrenzt sind, wird darum gebeten, **pro Kind höchstens eine Begleitperson** einzuplanen. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird durch Mittel der Spielstättenförderung des Landes Brandenburg gefördert.

Die Stadt Vetschau, die Mobilen Senioren und der REWE Markt Vetschau freuen sich auf viele kleine Gäste, leuchtende Kinderaugen und einen zauberhaften Nikolaustag!

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt
online als ePaper lesen!
PC. Handy. Tablet.
Online lesen mit klaren Vorteilen:
• Artikelansicht
• Archiv über mehrere Ausgaben
• Link zur meinOrt Web-App mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen
Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3056
LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Löschangriff und Gruppenstafette

WIS überreicht Spendenscheck an Jugendfeuerwehr Vetschau

„Mir ist es wichtig, die Kinder fit zu halten und Kondition aufzubauen“, sagt Wilhelm Weidlich. Seit Januar ist der 29-Jährige der neue Vetschauer Jugendfeuerwehrwart. Zuvor hat er auch schon das Fitnesstraining mit den jungen Leuten in der Jugendfeuerwehr gemacht. Durch Unterstützung der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH kann dafür jetzt neues Equipment angeschafft werden. Der Wohnungsvermieter, der neben Lübbenau und Altdöbern auch in Vetschau tätig ist, spendete 410 Euro an die Jugendfeuerwehr Vetschau und Missen. „Jedes Jahr geben wir den Großteil der Standgebühren unserer Flohmärkte in Altdöbern und Vetschau für den guten Zweck weiter. Wir möchten vor allem die Kinder- und Jugendarbeit fördern“, so Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS. Gerade die Freiwillige Feuerwehr brauche Mitglieder, um Menschen in den ländlichen Ortschaften im Notfall schnellstmöglich helfen zu können. Wer als Kind einsteigt, bleibe oft dabei. Auch beim Flohmarkt in Vetschau Anfang Juni waren Kinder und erwachsende Kameraden aus Vetschau und Missen anwesend. Sie zeigten den Besuchern das Tanklöschfahrzeug. Mit einer Kübelspritze konnte ein Übungshaus gelöscht werden.

Dargestellte Brände und Gefahrensituationen lernen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr in ihren Diensten und in Zeltlagern kennen. „Ich erinnere mich an eine Rettungsübung in einem Haus voller Rauch und an simulierte Einsätze. Das ist sehr spannend“, erzählt der 14-jährige Alexander. Er ist schon seit acht Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr in Vetschau dabei. Über die Zeit hat er dort auch neue Freunde gewonnen. „Wir haben schon viele Wettkämpfe zusammen bestritten, es macht einfach Spaß.“ Ihren ersten Wettkampf haben im Juli die unter 9-Jährigen in Vetschau absolviert. Mit dabei waren unter anderem Emily, Collin und Emma. Beim Löschangriff und in der Gruppenstafette haben sie alles gegeben. „Ich habe den großen Schlauch angekuppelt“, berichtet Emily. „Und ich den kleinen und das Strahlrohr“, ergänzt Emma. Collin hat schließlich mit letzterem gespritzt. „Aber am besten fand ich die Bratwurst“, so eines der Mädchen freudig.



Übergabe des symbolischen Spendenschecks von der WIS an die Jugendfeuerwehr Vetschau *Foto: A. Rothe*

„Es war eine aufregende und neue Erfahrung für die Kinder“, weiß Wilhelm Weidlich. Er erinnert sich an seine ersten Eindrücke bei der Jugendfeuerwehr. „Ich habe so mit 12 oder 13 Jahren angefangen.“ An seiner Seite ist heute Sohn Matheo. Mit drei Jahren braucht er noch ein bisschen, ehe er beim Dienst mitmachen kann. „Wenn er dann beginnt, ist er die sechste Generation in unserer Familie in der Freiwilligen Feuerwehr“, verrät Wilhelm Weidlich stolz. Bereits der Ururopa war Mitglied und fortan die weiteren Männer der Familie. Nach der Jugendfeuerwehr ist auch Wilhelm Weidlich mit 18 Jahren in die Einsatzabteilung gewechselt. Die jungen Leute möglichst in diese Richtung zu bringen, liegt auch ihm am Herzen. Doch im Vordergrund steht die Freude am Feuerwehr-Hobby für die Kinder. Aktuell kommen neun Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren montags zum Dienst nach Vetschau. Weitere Kinder haben schon Interesse bekundet. „Die Freiwillige Feuerwehr zählt auch zum Ganztagsangebot des Schulzentrums Dr. Albert Schweitzer. Wer möchte kann zum nächsten Training, am Montag um 16.30 Uhr in die Solarturnhalle am Schulzentrum vorbeikommen“, verrät Stadtjugendfeuerwehrwartin Nadine Lewandowski. Gemeinsam mit Ortswehrführer Ringo Born bedankte sie sich für die Unterstützung der WIS. „Wir arbeiten immer wieder gern mit Ihnen zusammen und freuen uns auf den nächsten Flohmarkt in Vetschau.“

Schienenersatzverkehr ab 13. Dezember wegen des Baus 2. Gleis

Hinweise zu Haltestellen und Parkmöglichkeiten in Vetschau und Raddusch

Im Zuge des Ausbaus der Zweigleisigkeit auf der Bahnstrecke zwischen Cottbus und Lübbenau kommt es zu Einschränkungen im Bahnverkehr. Der Schienenersatzverkehr (SEV) beginnt am 13. Dezember 2026 um 00:00 Uhr und gilt ab diesem Zeitpunkt für die Dauer der entsprechenden Baumaßnahmen. Die Stadt Vetschau/Spreewald weist darauf hin, dass der Bahnhof Vetschau vom Schienenersatzverkehr nicht angefahren wird. Fahrgäste werden gebeten, die eingerichteten Ersatzhaltestellen zu nutzen.

<u>Haltestellen und Parkmöglichkeiten in Vetschau</u>

In Vetschau/Spreewald befinden sich zwei Haltestellen des Schienenersatzverkehrs in der Kraftwerkstraße. Die Park-and-Ride-Haltestelle Kraftwerkstraße/Ecke Rigipsstraße (ITS) ist für Fahrgäste, die mit dem Auto anreisen, vorgesehen. Die dort vorhandenen Parkflächen sind entsprechend zu nutzen. Eine weitere Bushaltestelle befindet sich in der Kraftwerkstraße/Busbahnhof und wird ebenfalls vom Schienenersatzverkehr angefahren.

Fahrgäste sollten die geänderte Haltestellensituation bei ihrer Reiseplanung berücksichtigen und ausreichend Zeit einplanen.

<u>Haltestelle im Ortsteil Raddusch</u>

Im Ortsteil Raddusch befindet sich eine weitere Haltestelle des Schienenersatzverkehrs an der Landesstraße 49 (L49). Die Haltestelle liegt etwa sechs Gehminuten vom Bahnhof Raddusch entfernt. Fahrgäste werden gebeten, den zusätzlichen Fußweg bei ihrer Reiseplanung zu berücksichtigen.

Die Stadt Vetschau/Spreewald bittet alle Fahrgäste, die vorgesehenen Haltestellen und Parkflächen zu nutzen und die örtliche Beschilderung zu beachten.

Der entsprechende Fahrplan ist an den jeweiligen Haltestellen ausgehangen.

Skaterplatz Vetschau: Gemeinsam gemacht, erneut ausgezeichnet

Die Neugestaltung des Skaterplatzes Vetschau findet erneut überregional Anerkennung: Beim Wettbewerb „machen!2026“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt wurde das Projekt in der Kategorie „Lebensräume gestalten“ ausgezeichnet.

Dabei würdigt der Preis nicht nur die Neugestaltung des Platzes, sondern vor allem die Menschen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem ehrenamtlichen Einsatz für diesen Ort engagiert haben. Bei Mitmachbaustellen und gemeinsamen Aktionen haben Kinder, Jugendliche, Familien sowie Anwohnerinnen und Anwohner selbst gepflanzt, gebaut und gestaltet. So ist rund um die bestehende Skateanlage ein lebendiger Begegnungsort entstanden – zum Spielen, Bewegen, Lernen und gemeinsamen Gestalten.



Fototext: Gemeinsam ausgezeichnet: Vertreterinnen und Vertreter der SPREEAKADEMIE mit weiteren Preisträgerinnen und Preisträgern der Kategorie „Lebensräume gestalten“ sowie Staatsministerin Elisabeth Kaiser (rechts) bei der Preisverleihung „machen!2026“

Foto: DSEE / Czybik und Schmid Media

Ein Preis für alle, die anpacken

Bei der Preisverleihung betonte Elisabeth Kaiser, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, die Bedeutung dieses Engagements: „Es sind die Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich verbinden und den Wunsch haben, ihre Stadt und ihre Heimat zu gestalten, die unsere Gesellschaft am Laufen halten.“ Denn Engagement bedeutet auch gelebte Demokratie: mitbestimmen, sich beteiligen und gemeinsam anpacken.

Für uns ist deshalb klar: Dieser Preis gehört den Vetschauerinnen und Vetschauern. Allen, die sich am Skaterplatz und an vielen anderen Stellen ehrenamtlich für ihre Stadt einsetzen. Ihr Engagement zeigt, was möglich wird, wenn Menschen ihre Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas bewegen.

Und vielleicht ist genau das die wichtigste Botschaft des „machen!“-Preises: Gute Ideen allein verändern noch nichts.

Es braucht Menschen, die den ersten Schritt machen, andere mitnehmen und gemeinsam anpacken. **Herzlichen Dank an alle, die mitmachen und Vetschau mitgestalten.**

Machen wir weiter!

Mehr zum Skaterplatz und zum Projekt Partizip-Natur finden Sie unter spreeakademie.de/skaterplatz

Informationen zum Sanierungsgebiet Altstadt Vetschau

Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzung „Altstadt“ beschlossen

Da die Ziele der Sanierungssatzung erreicht sind, hat die Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2026, mit Beschluss BV-StVV-140-26, die Sanierungssatzung aufgehoben. Mit der Aufhebung der Sanierungssatzung entfallen die Genehmigungspflichten für Bauvorhaben und Rechtsvorgänge (z.B. Kaufverträge) sowie die damit verbundenen steuerlichen Vorteile.

Die Sanierungsvermerke in Abteilung II der Grundbücher der von der Aufhebungssatzung betroffenen Grundstücke werden auf Ersuchen der Stadt Vetschau vom Grundbuchamt gelöscht. Dazu bedarf es das Mitwirken des jeweiligen Grundstückseigentümers. Füllen Sie hierfür ein Formular aus (Antrag auf Löschung des Sanierungsvermerkes im Grundbuch). Sie finden es online auf www.vetschau.de unter „Verwaltung & Bürgerservice“ ŕ Formulare

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich an das Sachgebiet Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, des Bauamtes der Stadt Vetschau, Herr Grund, Tel. 035433 777-14.



Die nächste Ausgabe erscheint am: **Mittwoch, dem 2. Dezember 2026**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist: **Freitag, der 13. November 2026**

Annahmeschluss für Anzeigen ist: **Freitag, der 20. November 2026, 9.00 Uhr**

Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2026**

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

zur Zahlung fällig sind (für Quartalszahler).
Wir bitten die Abgabenpflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die jeweiligen Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen einzuzahlen:

Kontoinhaber: Stadt Vetschau/Spreewald
Sparkasse Niederlausitz
IBAN:
DE35 1805 5000 3050 1000 27
BIC: WELADED1OSL
Spreewaldbank eG
IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35
BIC: GENODEF1LN1.

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gebührenpflichtig (gemäß Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO). Die Mindestmahngebühr beträgt 5,00 €.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben Säumniszuschläge erhoben werden (gemäß Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG)). Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages.
Bitte beachten: Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzahlungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.

Ihre Stadtkasse

Aufruf zum 100. Jubiläum des Sommerbads

Wer kennt sie noch?



Zum 100. Jubiläum des Sommerbads plant die Stadt Vetschau die Herausgabe einer Festbroschüre. Gesucht werden noch Zeitzeugenberichte, alte Fotos und Dokumente.
Kennt jemand die Personen oder die Geschichte der Fotos aus den 1930-iger Jahren?

Wer sich bei der Erstellung einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Bitte wenden Sie sich dafür an die Stadtverwaltung 035433-7770 oder schreiben Sie eine E-Mail an pressestelle@vetschau.com.







Ausstellung zum Fotowettbewerb 2026 eröffnet

Besucher haben bis zum 28. November die Qual der Wahl

Nach 6 Jahren Pause ist er nun wieder da - der beliebte Fotowettbewerb der Stadtverwaltung. Der 1. Fotowettbewerb startete 2009 klein aber fein mit 14 Einsendungen. Bis 2019 folgten dann jedes Jahr bis zu 45 Teilnehmer dem jährlichen Aufruf. Dabei war es gar nicht so einfach, sich jedes Jahr ein neues interessantes Thema einfallen zu lassen.

Mit insgesamt 20 eingereichten Motiven endete der diesjährige Fotowettbewerb unter dem Motto „Stimmungsvoll durch den Sommer“. Am Eröffnungsabend begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin Yvonne Schwerdtner zahlreiche Teilnehmer des Wettbewerbes. Sie zeigt sich sehr erfreut über die vielen verschiedenen zu sehenden Motive. Bei einem anschließenden gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung, erzählten viele die Geschichte hinter ihrem Foto. Allerlei interessante Aufnahmen gibt es nun im Foyer des Stadtschlosses zu bestaunen. Aber schauen Sie doch am besten selbst bei der Stadtverwaltung vorbei und kreuzen Sie auf dem ausgelegten Stimmzettel Ihren Favoriten an. Bis zum 28. November haben Sie noch Zeit für Ihr schönstes Motiv abzustimmen.

Die Gewinner werden auf dem Vetschauer Weihnachtsmarkt am Sonntagnachmittag, um 16 Uhr auf der Bühne bekannt gegeben.



Neuer Familienkalender 2027 ist raus!



Die Stadtverwaltung hat zusammen mit dem Wittich Verlag wieder einen Familienkalender gestaltet. Er zeigt verschiedene Motive aus Vetschau und den Ortsteilen, aber alle Fotos haben eines gemeinsam - sie haben alle etwas mit Wasser zu tun.

Er liegt kostenlos am Weihnachtsmarktwochenende im Stadtschloss aus und ist danach im Servicebüro der Stadtverwaltung erhältlich.

Bibliothek Lübbenau - Vetschau

Aktionsmonat November „Gemeinsam in der Bibliothek“

Einsamkeit ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Sie kann jede und jeden treffen, unabhängig von Alter und Lebenslage. Umso wichtiger sind Orte, die uns wieder zusammenbringen.

Bibliotheken sind genau solche Orte: Man kann immer wieder zu ihnen gehen, Menschen treffen, Gespräche führen und dazugehören – und das alles ohne Konsumzwang.

Darum beteiligen wir uns im November 2026 am Aktionsmonat „Gemeinsam in der Bibliothek“. Zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Deutschen Bibliotheksverband möchten wir in unserer Bibliothek dazu ermutigen, mit anderen Menschen in den Austausch zu kommen und das Miteinander zu stärken.

Unser Angebot im Aktionsmonat November:

In der Lübbenauer Bibliothek können Sie am Montag, den **16. November** ab 13:30 Uhr zu einer gemütlichem Plauderrunde bei Kaffee und Gebäck über Themen Ihrer Wahl sprechen. Zwei Tage später, am **18. November** um 10:00 Uhr findet eine heitere Lesung mit Musik in den Seniorenräumen der GWG statt (Interessierte melden sich bitte an).

Unter dem Motto: „Gemeinsam statt Einsam“ lädt auch die Bibliothek in Vetschau ein.

Am **Dienstag, den 26. November**, um 16:00 Uhr laden wir und die Handarbeitsfrauen der Bibliothek zu einem offenen und gemütlichen Beisammensein ein. Die Veranstaltung richtet sich keineswegs nur an passionierte Handarbeitsbegeisterte, sondern an Alle, die Lust auf gute Gespräche und eine Tasse Kaffee in Gesellschaft haben. Ob mit Strickzeug, Häkelnadel oder einfach nur dem Wunsch nach Austausch – im Vordergrund steht an diesem Nachmittag das Miteinander.

Die Bibliothek möchte damit ein Zeichen setzen und ihre Türen als Ort der Begegnung öffnen, an dem niemand allein bleiben muss. Interessierte sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf alle Besucher!

Dagmar Schierack
Leiterin Bibliothek




Druck
Über 50 Jahre
Know-how.
LINUS WITTICH
Medien KG

Neues aus den Kitas

Große Haie – kleine Fische: Zauberländer mit Blaulicht im Blick

Am 22. September ging die Kita Zauberland auf Spurensuche: Ziel war das örtliche Polizeirevier, wo die Herren Tarnow und Brendel, zwei eingespielte Kollegen, die Kinder bereits freudig erwarteten.



Gleich zu Beginn gab es viel zu entdecken. Gemeinsam schauten sie sich das Polizeiauto ganz genau an. Natürlich durfte auch das Probesitzen nicht fehlen: Jedes Kind durfte einmal ins Polizeiauto klettern und sich für einen Moment wie ein echter Polizist oder eine echte Polizistin fühlen. Das sorgte für viele strahlende Gesichter.

Anschließend ging es hinein ins Polizeirevier. Die Kinder bekamen die Büroräume gezeigt und erfuhren dabei einiges über den Arbeitsalltag der Polizei. (Donuts wurden übrigens nicht entdeckt)

Besonders kreativ wurde es beim Basteln eigener Ansteckbuttons, die persönlich gestaltet wurden und als Andenken mit nach Hause genommen werden durften.

Selbstverständlich hatten die kleinen Ermittlerinnen und Ermittler auch jede Menge Fragen mitgebracht. Geduldig stellten sich die beiden Beamten dem Kreuzverhör und nahmen sich viel Zeit für möglichst kindgerechte Antworten.

Viel zu schnell ging der spannende Besuch zu Ende. Zum Abschied bedankten sich die Spürnasen herzlich bei den beiden Polizisten. Alle waren sich einig: Das war ein aufregender und lehrreicher Vormittag – und auf den nächsten Besuch freuen sich schon jetzt alle!

Thomas Brossok

Wo zwei Kirchen Schwestern sind

In der Vetschauer Wendisch-Deutschen Doppelkirche gab es Ende September für die Kinder der Kita Zauberland einiges zu entdecken und zu erfahren. Unsere Vorleseoma, Frau Pleger empfing die Gruppe gewohnt herzlich und zeigte den Kindern die beiden Gotteshäuser. Dabei erklärte sie ihnen auch, warum diese „Schwestern“ genannt werden.

Anschließend durften die Kinder ein Bild ausmalen und die „Vorleseoma“ hatte noch eine kleine Geschichte vorbereitet.



Bevor es in die Kita zurück ging, sangen alle gemeinsam ihr obligatorisches Abschiedslied in der besonderen Atmosphäre der Kirche. Verglichen mit den Räumen der Kita klang es natürlich gleich noch einmal ganz anders ... besonders schön!

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Pleger für die schöne gemeinsame Zeit und die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns weiterhin sehr über die vielen schönen Begegnungen und Geschichten, mit denen sie unsere Kinder bereits in all den Jahren bereichert hat.

Thomas Brossok

Tolle Gewinne und zauberhafte Leckereien zur Schlossweihnacht



Lose ziehen, Leckereien genießen und dabei Gutes für die Kinder tun! Wenn sich der Schlosspark in Vetschau am 1. Advent wieder in eine stimmungsvolle Winterwelt verwandelt, darf auch der Stand der Kita Zauberland nicht fehlen. Die Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Spannung, heißen Getränken und leckeren Suppen – und das alles für einen guten Zweck.

Im Zauberländer Glückstopf warten zahlreiche attraktive Gewinne darauf, neue Besitzer zu finden. Zu den Hauptpreisen gehören gleich drei Gutscheine für das Spreeweltenbad Lübbenau, drei Gutscheine für die Kartbahn in Löschen, ebenfalls 3 Gutscheine für das Gasthaus Wotschofska, ein Gutschein für die Spreewaldstube in Suschow u.v.m. Auch das Fachmarktcenter Petzold unterstützt die Aktion mit hochwertigen Spenden. Darüber hinaus gibt es viele weitere tolle Sachpreise zu erspielen. Und selbst wer kein Hauptgewinn-Los zieht, geht

nicht leer aus: Kleine Trostpreise sorgen dafür, dass sich das Mitmachen lohnt.
Doch auch kulinarisch hat der Kita-Stand einiges zu bieten. Verschiedene Suppenvariationen sorgen für eine herzhafte Stärkung, während heiße Getränke zum Verweilen einladen. Ein besonderes Highlight sind die beiden beliebten Eigenkreationen des Vereins: der „heiß geliebte Wopfel“ und das „zauberhafte Schneegestöber“. Wer lieber alkoholfrei genießt, kommt ebenfalls auf seine Kosten. So ist für jeden Geschmack etwas dabei und gemütlichem Weihnachtsmarktgenuss steht nichts im Wege.
Das Schönste daran: **Jeder eingenommene Euro kommt zu 100 Prozent den Kindern zugute.** Mit dem Erlös werden neues Spielzeug angeschafft und gemeinsame Unternehmungen ermöglicht. Dazu gehört beispielsweise der jährliche Schwimmkurs, der den Kindern Freude bereitet und zugleich eine wichtige Fähigkeit fürs Leben vermittelt. Ein Besuch am Kita-Stand lohnt sich also gleich mehrfach: Vielleicht wartet ein toller Gewinn, vielleicht eine wärmende Suppe oder eine der besonderen Getränkespezialitäten – und in jedem Fall unterstützen die Besucher damit direkt die Zauberländer Kinder.
Vorbeikommen, mitmachen, genießen und Gutes tun – der Förderverein Kita Zauberland freut sich auf viele Besucher und eine schöne gemeinsame Vorweihnachtszeit!

Thomas Brossok

Neues aus den Schulen

Kinderumweltwettbewerb „Erlebter Frühling 2026“ Gewinnerpreis jetzt eingelöst - Eichhörnchen als Glücksbote

Das Thema des diesjährigen Kinderumweltwettbewerbs „Erlebter Frühling“ hatte viel Potenzial. Denn wer mag sie nicht, die flinken Nager, die mit ihrem Puschelschwanz von Baum zu Baum springen, Nüsse und Co. sammeln und anschließend verstecken? Aber es gab noch so viel mehr zu erfahren, und dieser Aufgabe stellten sich unsere zehn Naturdetektive vom Hort der Möglichkeiten.
Gemeinsam sammelten wir Informationen, suchten Kobeln in der Natur, spielten agile OutdoorParcours-Spiele und bauten eigene Futterstationen. Dazu stellten wir selbst Futtertüten zusammen, die den Bewohnern des Seniorenheims viel Freude bereiteten. Auch unser selbst gestaltetes Eichhörnchen-Bingo „Ratatöskr“ sorgte dort für Begeisterung. Selbst unser hortinternes Eichhörnchen erfreut sich bis heute an einem stets gefüllten Futterplatz.
Die Vielschichtigkeit und Vielfalt unserer Aktionen brachten uns den Landessieg ein. Der Gewinn: ein selbst geplanter Natur-Erlebnistag! Gemeinsam mit unseren AG-Leitern Peter Hofstaedt und Tina Schmidt sowie unserer langjährigen Wegbegleiterin von dem NABU, Gabrielle Kühnel, und dem Ranger der Naturwacht, Alexander Hoschke, gingen wir auf Ideensuche.
Am 22. September um 7:30 Uhr war es so weit. Mit dem Bus ging es nach Boblitz. Bei einer kleinen Wanderung durch das Dorf entdeckten wir allerhand und landeten schließlich am Naturhafen. Hier erwartete uns eine spannende Kahnfahrt durch das Biosphärenreservat Spreewald. Während wir uns durch die schmalen Fließe schlängelten, erfuhren wir viel Wissenswertes über die hiesige Pflanzen- und Tierwelt. Wusstet ihr, dass Biber im Spreewald beispielsweise eher Biberburgen am Ufer statt Dämme bauen? Oder wisst ihr, dass die Markierungen an den Bäumen dazu dienen, kranke Bäume zu kennzeichnen, damit diese entfernt werden können? Und wusstet ihr, dass sich Gartenabfälle wie das Springkraut leider sehr schnell ausbreiten und dadurch heimische Pflanzen verdrängen? Wir wissen jetzt auch, warum Fließe wie das Freiheitsfließ ihren Namen tragen – ein toller Einblick in die Vergangenheit!



Fotos: Alexander Hoschke, Peter Hofsteadt

Mit so vielen Informationen und interessanten Eindrücken verging die zweistündige Fahrt wie im Flug. Zurück am Hafen angekommen, wurde gemeinsam gegrillt. Bei kleinen Outdoor-Spielen rund um das Thema Tiere ließen wir den Tag Revue passieren, bevor wir gegen 15:00 Uhr wieder im Hort ankamen.
DANKE an die NAJU für den tollen Wettbewerb „Erlebter Frühling“, der unseren Kindern so viele neue Eindrücke ermöglicht hat, und **DANKE** für die Möglichkeit, diesen Tag zu organisieren! **DANKE** an Alexander Hoschke und Gabrielle Kühnel für die fachliche Unterstützung und Begleitung!
Weitere Informationen rund um den Hortalltag findet ihr auf: www. schulzentrum.vetschau.de.

Tina Schmidt
Hort der Möglichkeiten

Der richtige Klick führt Sie zu LINUS WITTICH!
wittich.de

Auswertung des Schweitzer Laufs



Beim letzten „Schweitzer Lauf“ liefen 303 Schüler der Klassen 1 bis 6 des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ und 45 Vorschulkinder der Vetschauer Kitas insgesamt 1948 Runden. Schon zur Tradition geworden, belohnte Bürgermeister Chris Mielchen jede Runde mit 15 Cent. So übergab der Bürgermeister 292,20 an Euro die Leiterin der Grundschule, Frau Güßefeldt.
Das Geld wird wird teilweise an das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene gespendet. Der Rest wird für ein Schulprojekt verwendet.

Missen blüht auf

Die sechste Klasse der Lindengrundschule Missen beteiligte sich am 9. Oktober am „Clean Up Day“. Dabei handelt es sich um eine internationale Mitmachaktion, bei der Menschen gemeinsam etwas für eine saubere und lebenswerte Umwelt tun. Auch die Schülerinnen und Schüler aus Missen wollten einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und gleichzeitig den Ort verschönern. Deshalb steckten sie auf insgesamt fünf Gemeindeflächen zahlreiche Blumenzwiebeln. Mit viel Einsatz und Freude machten sie sich an die Arbeit und legten so den Grundstein für ein buntes Blütenmeer im nächsten Frühjahr.



Möglich wurde die Pflanzaktion vor allem durch die vielen großzügigen Spenden. Ohne diese Unterstützung hätten die Kinder ihr Vorhaben nicht in dieser Form verwirklichen können. Dafür möchten sie sich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken. Außerdem möchten sich die Kinder der Klasse 6 bei der Ortsvorsteherin Frau Richter, dem Hausmeister Herr Lehmann, Frau Richter und Frau Lehmann bedanken. Nun freuen sich alle schon auf den kommenden Frühling. Dann sollen aus den gesteckten Zwiebeln farbenfrohe Blumen wachsen und Missen an vielen Stellen zum Blühen bringen. Die Kinder hoffen, dass sie die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Besucherinnen und Besucher an der Blütenpracht erfreuen werden. Die Aktion zeigt, wie man mit gemeinschaftlichem Engagement und kleinen Schritten etwas Schönes für die Umwelt und eigenen Schulort bewirken kann.

Emil Kurzböck
Lindengrundschule Missen

Vom Feld zum Fest

Schüler der Lindengrundschule Missen präsentierten Projektergebnisse zum Kreis-Erntefest

Wie entstehen eigentlich Linsen und Leindotteröl? Dieser Frage gingen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 (inzwischen 6) der Lindengrundschule Missen seit März 2026 im Rahmen eines besonderen Schulprojekts nach. Gemeinsam mit der ökologischen Höfegemeinschaft „Gut Ogrosen“ begleiteten sie den Weg der beiden Kulturen – vom Anbau über die Ernte und Verarbeitung bis hin zur eigenen Präsentation beim 3. Kreis-Erntefest und konnten dabei viele praktische Erfahrungen rund um den ökologischen Landbau sammeln.
Bereits im Frühjahr wurden auf den Feldern der ökologischen Höfegemeinschaft „Gut Ogrosen“ Leindotter und Linsen ausgesät. Während der Wachstumsphase beobachteten die Schülerinnen und Schüler regelmäßig die Entwicklung der Pflanzen. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes über den Anbau, aber auch über Schädlings- und Unkrautbekämpfung – stets unter ökologischen Gesichtspunkten. „Gut Ogrosen“ ist ein zertifizierter landwirtschaftlicher Biobetrieb.
Im Sommer stand schließlich die Ernte der des Gemenges aus Linsen und der Ölssaat Leindotter auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler konnten miterleben, wie aus den geernteten Samen durch Kaltpressung Leindotteröl gewonnen wurde.
Auch die geernteten Linsen wurden für das Projekt vorbereitet und abgepackt. Die passenden Etiketten gestalteten die Schülerinnen und Schüler selbst und verliehen den kleinen Linsenpaketen damit eine ganz persönliche Note.
Das große Finale und Abschluss des Projektes bildete das Kreiserntefest des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, dass gemeinsam mit der Stadt Vetschau/Spreewald und dem Ortsteil Ogrosen sowie rund 11.000 Besucherinnen und Besuchern am 19. und 20. September in Ogrosen gefeiert wurde.
Hier präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse schließlich mit einem eigenen Stand bei der Höfegemeinschaft „Gut Ogrosen“. Sie zeigten, was sie während des Projekts gelernt und erlebt hatten, und gaben den Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die verschiedenen Stationen von der Aussaat bis zur Verarbeitung.
Neben den Linsenpaketen konnten die Gäste des Festes sich auch über eine Verkostung freuen. Mit Brot vom Café Schauwerk aus Altdöbern konnte das frisch gepresste Leindotteröl probiert werden.
Als Dankeschön für ihre engagierte Teilnahme an dem Schulprojekt erhielten alle Schülerinnen und Schüler das Mosaikheft der Abrafaxe „Das Geheimnis der Uferschnepfe“. Herausge-

geben wurde das Heft vom Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.
Ein Dank geht auch an die Lehrkräfte der Lindengrundschule Missen, die Erzieherinnen sowie an die ökologische Höfegemeinschaft „Gut Ogrosen“ für die gemeinsame Betreuung und Ausgestaltung des Projektes im Rahmen des Schulunterrichtes. Das Schulprojekt „Von der Aussaat bis zum Öl“ machte anschaulich, wie aus einer gemeinsamen Pflanzaktion ein spannendes Lernerlebnis werden kann – mit vielen praktischen Erfahrungen, regionalen Produkten und einem direkten Einblick in die ökologische Landwirtschaft.

Sarah Werner
Pressesprecherin LK OSL



Foto: Daniela Lehmann

Weihnachtsmarkt an der Lindengrundschule Missen

Auch in diesem Jahr gibt es an der Lindengrundschule Missen wieder einen wunderschönen Weihnachtsmarkt.
Wir möchten alle am Mittwoch, dem 2. Dezember, in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr zu besinnlichen Klängen, Glühwein und kleinen Naschereien auf den Weihnachtsmarkt der Lindengrundschule Missen einladen, um sich mit uns auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen.
Unsere Schülerinnen und Schüler gestalten in der „Wichtel-Projekt-Woche“ liebevoll Gebasteltes und kleine Überraschungen.
So können Sie sich an vielen verschiedenen Ständen mit Getöpfertem, kleinen Aufmerksamkeiten und Weihnachtsgeschenken für Ihre Lieben bevorraten.
Für das leibliche Wohl wird natürlich wieder sehr gut gesorgt.
Die Schülerinnen und Schüler und das Team der Lindengrundschule Missen freuen sich auf alle unsere Gäste!

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im November

04.11.2026	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
05.11.2026	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag
10.11.2026	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.11.2026	14:00 Uhr	Spielnachmittag
12.11.2026	14:00 Uhr	Singegruppe
24.11.2026	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
24.11.2026	14:00 Uhr	Spielnachmittag
01.12.2026	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier beim Spreewaldbauer Ricken (nur mit Voranmeldung!)

Sprechzeiten Seniorenbeirat:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 12:30 bis 14:30 Uhr im Bürgerhaus.
- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze
Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im November

04.11.2026	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
05.11.2026	14:00 Uhr	Kegeln bei Loewa
06.11.2026	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)
10.11.2026	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.11.2026	14:00 Uhr	Spielnachmittag
13.11.2026	14:00 Uhr	Kegeln in Altdöbern
15.11.2026	14:00 Uhr	Sonntagskaffee
17.11.2026	14:00 Uhr	Tanz in der Neustadtklause
19.11.2026	14:00 Uhr	Kegeln bei Loewa
24.11.2026	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
24.11.2026	14:00 Uhr	Spielnachmittag
27.11.2026	14:00 Uhr	Kegeln in Altdöbern
01.12.2026	14:30 Uhr	Weihnachtsfeier beim Spree waldbauer Ricken (nur mit Voranmeldung!)

Sprechzeiten Seniorenbeirat:
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 12:30 bis 14:30 Uhr im Bürgerhaus.
- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.

Einladung zur zentralen Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Vetschau/Spreewald und den Ortsteilen, hiermit möchten wir Sie recht herzlich zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier am 01.12.2026 ab 14:30 Uhr einladen. **Einlass ist ab 14:00 Uhr**
Die Weihnachtsfeier findet im Festsaal des Spreewaldbauern Ricken, Stradower Weg statt.
Es erwarten Sie ein Weihnachtsprogramm mit anschließendem Tanz. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt:
Kaffee und Kuchen; 1 Glas Sekt, Abendessen (Entenkeule, Kartoffeln Rotkohl).
Kaffee und Kuchen sowie 1 Glas Sekt – 13,00 Euro
Abendessen: 17,00 Euro
Bitte melden Sie sich persönlich bis spätestens 24.11.2026 im Bürgerhaus an.

Undine Schulze
Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Elke Beyer
Mobile Senioren e.V.



© by-studio - stock.adobe.com

Woche der Gesundheit und Pflege in Vetschau

Im Landkreis Oberspreewald-Lausitz fand in der Woche vom 5. bis 9. Oktober die 13. Woche der Gesundheit und Pflege unter dem Motto „Gesund versorgt und gut verbunden“ statt. In unserer Stadt hatte der Bürgermeister und der Seniorenbeirat für den 6. Oktober dazu ins Bürgerhaus Vetschau eingeladen. Hier erwartete die Seniorinnen und Senioren ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit gesunden Köstlichkeiten. Diese wurden gespendet vom REWE Markt und der Drogerie Petzold. Vielen herzlichen Dank den Herren D Wedekind und T. Petzold. Neben dem gesunden Frühstück erwartete die Gäste die Katharinenapotheke und der Verein REKOSI mit vielfältigen Angeboten zu Informationen zur Gesundheit und auch die Pflege hilfebedürftiger Menschen. Immer mehr steht im Fokus die nachbarschaftliche Hilfe und der Einsatz ehrenamtlicher Helfer. Es konnten Blutdruck- und Zuckerwerte festgestellt und entsprechende Verhaltenshinweise gegeben werden. Auch eine kurze Sportrunde durch Frau Pohle wurde angeboten, die regen Beteiligung fand. Das Organisationsteam hatte jedoch mit einem regeren Interesse an den angebotenen Themen gerechnet, da diese ein umfangreicher Bestandteil des Lebens unserer Senioren sind. Vielleicht dann im nächsten Jahr.

Der Seniorenbeirat









10. Oktoberfest für die Senioren unserer Stadt

Zum 10. Mal lud der Ortsverband der Volkssolidarität zum Oktoberfest für die Senioren und Senioren ins Bürgerhaus Vetschau ein. So trafen sich 34 Senioren am 13. Oktober ab 14 Uhr im Bürgersaal. Zunächst wurde mit Kaffee und Kuchen und regen Gesprächen das Fest eröffnet. Eine kleine Gruppe der Kita “Sonnenkäfer“ erfreuten alleine mit einem zünftigen Programm. Vielen Dank den Erziehern. Danach begann der Party Teil mit Musik des DJ Herrn Uhmann aus Altdöbern, der mit flotten Rhythmen die Teilnehmer auf die Tanzfläche holte, was rege angenommen wurde. Mit viel Spaß und Freude drehten sich die Paare auf dem Parkett.

Es fanden sich auch wieder zwei „Stargäste“ zur Unterhaltung ein. Mit Rex Gildo und Antonia aus Tirol ob sich die Stimmung weiter. Viele schöne Lieder des DJs und den Gesprächen an den Tischen ließen keine Langeweile aufkommen. Mit einem halben „Wiesnhähnchen“ ging die Party langsam dem Ende zu. Es wurde auch nach dem Schmaus noch tüchtig getanzt, bis der Abschiedssong des DJs erklang. Alles in allem wieder ein gelungener Nachmittag für den teilnehmenden Senioren. Vielen Dank den Helfern, die das Fest zu tüchtig unterstützen.

Marina Vogt
Ortsgruppe der Volkssolidarität



4. Göritzer Kürbisfest – ein rundum gelungener Herbsttag

Am 27. September war es wieder so weit: Der Heimatverein Göritz e.V. lud zum 4. Göritzer Kürbisfest ein – und Petrus meinte es besonders gut mit uns. Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Herbstwetter konnten wir zahlreiche kleine und große Besucher begrüßen und gemeinsam einen wunderschönen, abwechslungsreichen Nachmittag erleben.



Im Mittelpunkt stand natürlich der Kürbis.

Mit viel Kreativität und Freude wurde geschnitzt, gestaltet und dekoriert. Auch in diesem Jahr gab es wieder zwei Wettbewerbe: den Familien-Kürbiswettbewerb und den Einzel-Kürbiswettbewerb. Dabei entstanden zahlreiche fantasievolle Kunstwerke, die Groß und Klein begeisterten. Ein besonderer Dank gilt dem Spreewaldbauer Ricken, der uns großzügig mit 150 Kürbissen versorgte und damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unseres Festes leistete.

Doch nicht nur die Kürbisse waren ein Highlight für unsere Besucherinnen und Besucher. Ein buntes Mitmachprogramm bot Unterhaltung für die ganze Familie. Beim Bogenschießen, organisiert vom Kampfkunstverein Zanshin-Dojo-Vetschau e.V., konnten die Besucher ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Der Kegelsportverein Vetschau e.V. bot mit seinem beliebten Galgenkegeln spannende Würfe und jede Menge Spaß. Auch beim Dosenwerfen und an der Bastelstrecke gab es viel Abwechslung. Für strahlende Kinderaugen sorgten Airbrush-Tattoos und das farbenfrohe Kinderschminken, bei dem sich die kleinen Gäste in fantasievolle Figuren verwandeln konnten. Musikalisch begleitet wurden wir von den Fröhlichen Spreewäldern, die mit ihrer stimmungsvollen Musik gute Laune verbreiteten und den Nachmittag wunderbar abrundeten. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Besonders beliebt waren wieder unsere leckeren Göritzer Plinse, die mittlerweile fest zum Kürbisfest gehören. Dazu gab es selbstgebackenen Kuchen, frisch Gegrilltes und eine herzhafte Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone. Als süße Überraschung wurden Zuckerwatte, Eis und Popcorn angeboten.

Ein solches Fest ist nur durch gemeinschaftliches Engagement und die Unterstützung vieler helfender Hände möglich. Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Vereinen und Unterstützern – insbesondere beim Spreewaldbauer Ricken, der Spreewelten GmbH, dem Kampfkunstverein Zanshin-Dojo-Vetschau e.V., dem Kegelsportverein Vetschau e.V., dem Heimatverein Stradow Spreewald e.V., der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH, Partyzelte Norbert Bonhage aus Straupitz, der EISVOGEL – Spreewälder Manufaktur GbR, dem IL FIENILE – Ristorante Pizzeria Burg und der Landhotel Burg Hotelbetriebsgesellschaft mbH & Spreewald KG. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern des Heimatvereins Göritz e.V., der Freiwilligen Feuerwehr Göritz sowie allen weiteren Unterstützern, die mit viel Einsatz zum Gelingen des Kürbisfestes beigetragen haben. Ebenso danken wir allen Besucherinnen und Besuchern, die so zahlreich erschienen sind und mit ihrer Teilnahme zu einem rundum gelungenen Herbsttag und einem schönen Gemeinschaftserlebnis beigetragen haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das 5. Göritzer Kürbisfest und darauf, gemeinsam mit euch wieder einen schönen Herbsttag zu feiern!

Euer Heimatverein
Göritz e.V.
Susann Kullick

Kreis-Erntefest 2026 wird zum großen Fest der Gemeinschaft
Zwei Tage voller Begegnungen, Tradition und gelebter Dorfkultur

Was in den vergangenen Monaten geplant, organisiert und vorbereitet wurde, fand am vergangenen Wochenende seinen Höhepunkt: Ogrosen war Gastgeber des 3. Kreis-Erntefestes des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Zwei Tage lang stand das kleine Dorf im Mittelpunkt des Landkreises. Landwirtschaft, Tradition, Musik, Kultur, regionale Produkte und vor allem eines prägten das Wochenende: Gemeinschaft. Mit offenen Höfen, einem vielfältigen Regionalmarkt, zahlreichen Mitmachangeboten, Musik und einem umfangreichen Bühnenprogramm wurde den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Fest geboten. Höhepunkt und krönender Abschluss war am Sonntag der große Festumzug durch Ogrosen.

Doch hinter dem sichtbaren Festprogramm steckt eine Geschichte, die mindestens genauso wichtig ist: die Geschichte der vielen Menschen, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Wochen und Monate wurde geplant, organisiert, gebaut, geschraubt, gebacken, dekoriert und vorbereitet. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner packten mit an – teilweise sichtbar, teilweise im Hintergrund. Vereine, Feuerwehren, Landwirte, Unternehmen, Unterstützer, Sponsoren und viele freiwillige Helfer trugen ihren Teil zum Gelingen bei.

„Wir wollten zeigen, was möglich ist, wenn ein Dorf zusammenhält. Und genau das haben wir geschafft“, lautet das Fazit aus der Ogrosener Dorfgemeinschaft.

Besonders beeindruckend war, mit welcher Selbstverständlichkeit viele Helfer Verantwortung übernahmen. Jeder brachte sich dort ein, wo er gebraucht wurde. Manche standen stundenlang hinter den Ständen, andere sorgten für Ordnung, Technik, Verkehr, Versorgung oder Programm. Wieder andere waren schon lange vor dem Fest unterwegs und auch dann noch da, als die letzten Besucher längst nach Hause gegangen waren.

Das Kreis-Erntefest war damit weit mehr als eine Veranstaltung. Es war ein Gemeinschaftsprojekt des gesamten Dorfes.

Die zahlreichen Gäste konnten Ogrosen aus unterschiedlichen Perspektiven erleben – von der Land-

wirtschaft über regionale Produkte bis hin zu den Geschichten und Traditionen des Dorfes. Auch die Wettbewerbe um die schönste Erntekrone und das beste Landwirtschaftsfoto gehörten zum Festprogramm.

Ein großes Dankeschön

Nach einem solchen Wochenende bleibt deshalb vor allem eines: Dankbarkeit.

Ein besonderer Dank gilt allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Ogrosen, den Vereinen, Feuerwehren, Landwirten, Unternehmen, Sponsoren und Unterstützern sowie dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz und der Stadt Vetschau/Spreewald für die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung. Vor allem aber gilt der Dank den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ihr habt nicht einfach ein Fest organisiert. Ihr habt gezeigt, was Zusammenhalt bedeutet. Ogrosen hat an diesem Wochenende viele Gäste empfangen. Doch mindestens genauso viel hat das Dorf selbst mitgenommen: neue Begegnungen, gemeinsame Erinnerungen und das gute Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes geschaffen zu haben. Das Kreis-Erntefest 2026 wird deshalb nicht nur wegen des Programms, der Musik oder des großen Festumzuges in Erinnerung bleiben. Es wird als das Fest in Erinnerung bleiben, bei dem ein ganzes Dorf gemeinsam angepackt hat. Und vielleicht ist genau das die schönste Ernte, die man nach einem solchen Wochenende einfahren kann:

Stolz auf das eigene Dorf. Dankbarkeit für die Menschen, die hier leben. Und die Gewissheit: Wenn wir zusammenhalten, können wir etwas bewegen.

Tony Mudrick
Ortsvorsteher

Festumzug zum Kreis-Erntefest in Ogrosen – und Koßwig war dabei

Der Ortsteil Koßwig beteiligte sich am 20. September am Festumzug anlässlich des Kreis-Erntefestes in Ogrosen.

Als die Anfrage zur Teilnahme einging, entstand schnell die Idee, den Ortsnamen Koßwig zur Grundlage der Gestaltung zu machen. Der Name stammt aus dem Sorbischen und bedeutet sinngemäß „Ort, an dem die Amseln wohnen“. Daher durften Amseln bei der Darstellung des Ortes natürlich nicht fehlen.

Allein mit diesem Motiv sollte es jedoch nicht getan sein. Einen Traktor mit einem festlich geschmückten Anhänger sollte ebenso miteingebunden sein. Dabei stellte sich die Frage: Was zeichnet Koßwig außerdem aus?

Der Fürst-Pückler-Radweg führt durch das Dorf und bringt zahlreiche Gäste nach Koßwig – unter anderem zur Gaststätte „Zur Linde“. Deshalb wurde auch deren Team



angefragt – ebenso Herr Pückler selbst mit seiner Gemahlin. Weitere Gewerbetreibende sowie Einwohnerinnen und Einwohner des Ortes brachten Ideen und Vorschläge sowie ihre persönliche Beteiligung am Umzug selbst mit ein.

So entstand nach und nach ein lebendiges Gesamtbild mit Radfahrenden, der Koßwiger Laufgruppe sowie weiteren Dorfbewohnern, die den Wagen begleiten und eben die kleinen Amseln. Eine auf Leinwand gestaltete Darstellung des Mohnfeldes vor dem Ort bildete den künstlerischen Abschluss und rundete die Präsentation Koßwigs wirkungsvoll ab.

Der Ortsbeirat bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen des Festumzuges beigetragen haben. Unterstützt wurde die Aktion unter anderem durch private Leihgaben von Fahrrädern und Dekorationsartikeln, das Backen der Plätzchen, die während des Umzuges verteilt wurden, die tatkräftige Hilfe bei der Vorbereitung und Umsetzung der Ideen sowie die Unterstützung beim Schmücken des Anhängers.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Gaststätte „Zur Linde“ für den persönlichen Einsatz und die bereitgestellten Süßigkeiten. Ebenso danken wir der Spreewälder Spirituosen Manufaktur Enrico Jank für die Kostproben, die unter den Zuschauenden verteilt wurden, sowie Herrn Mlosch für die Überlassung des Anhängers.

Ein Dank geht auch an die Veranstalter für die tolle Organisation vor Ort.

Die Teilnahme am Festumzug war eine echte Gemeinschaftsleistung des Dorfes. Die vielen helfenden Hände und das große Engagement aller Beteiligten verdienen besondere Anerkennung, die wir hier, als Ortsbeirat, zum Ausdruck bringen möchten.

Der Ortsvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 der Jagdgenossenschaft Missen

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Missen am 20.11.2026 um 18.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, den gemeinschaftlichen Jagdbezirken der Jagdgenossenschaft Missen gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Versammlungsort: Grundschule Missen (Speiseraum), Gahlener Weg 06, OT Missen, 03226 Vetschau/Spreewald.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdjahres 2025/2026
3. Kassenprüfung, Entlastung Vorstand
4. Informationen Jagdpächter
5. Wahl neuen Jagdvorstand
6. sonstiges

Der Vorstand

HEIMAT TO GO
Jetzt kostenfrei in Deinem Store!
meinort.app/download
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
Web-App unter meinort.app

Weihnachtsmarkt bei der ASB-Tagespflege Vetschau

Liebe Tagesgäste und Angehörige, liebe Nachbarn und Anwohner von Vetschau, liebe Kollegen!
Wir laden sie herzlich zu unserem ersten Weihnachtsmarkt ein.
Verbringen Sie mit uns einen besinnlichen Nachmittag voller weihnachtlicher Vorfreude und lernen Sie gleichzeitig unsere moderne Einrichtung kennen.
Wann: Freitag, 27. November 2026 ab 14 Uhr
Wo: Gelände der ASB-Tagespflege Vetschau in der Heinrich - Heine - Straße 22
Eintritt: Freier Eintritt über eine freiwillige Spende, die unseren Gästen in und für die Tagespflege zugutekommt, würden wir uns von Herzen freuen.
Unser Programm:
> 14 Uhr: feierliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes
> Ab 15 Uhr: der Weihnachtsmann kommt! Er hat tolle Geschenke im Gepäck
Der Weihnachtsmarkt:
- selbstgebackener Kuchen, Plätzchen, Waffeln
- Bratwurst
- Glühwein und Punsch
- selbstgemachtes aus der Tagespflege
- schöne Holz- und Handarbeiten
- Angebote der Kinder- und Jugendhilfe
- Apotheke und Sanitätshaus Kröger beraten sie gern
- Tombola mit tollen Preisen

Das Team der ASB-Tagespflege Vetschau

Weihnachtssingen in der Dorfkirche Ogrosen

Mit Carola Fischer – gemeinsam die Adventszeit singend begrüßen

Wenn Kerzenschein unsere Dorfkirche in warmes Licht taucht und weihnachtliche Klänge erklingen beginnt die wohl besinnlichste Zeit des Jahres. Am 28. November laden wir Sie recht herzlich zum Weihnachtssingen mit der Mezzosopranistin Carola Fischer ein, die unserer Dorfkirche Ogrosen seit vielen Jahren musikalisch verbunden ist. Lassen Sie sich von ihrer Stimme verzaubern und genießen Sie einen stimmungsvollen Abend voller Musik und Vorfreude auf Weihnachten. Es genügt eine alte Dorfkirche, der warme Schein von Kerzen und Menschen die gemeinsam singen, um Herzen zu berühren. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein bei duftendem Glühwein, heißem Kaffee und leckerem Kuchen.
Unser Kuscheltipp: In unserer Dorfkirche kann es etwas kühl werden. Bringen Sie sich deshalb eine warme Decke mit und machen es sich gemütlich!
Wir freuen uns auf einen wundervollen gemeinsamen Abend!

Alte Pfarre e.V. Ogrosen

Orgel-Wandelkonzert in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche

Martin Stephan wird am 15. November um 16:00 Uhr an beiden Orgeln der Wendisch-Deutschen Doppelkirche in Vetschau ein Konzert geben. Er studierte die Fächer Orgel und Dirigieren in den 80er Jahren. Von 1986 bis 2016 war er Organist in Erfurt, Halle und in Westerland auf Sylt. Danach unternimmt er Konzertreisen als Organist nach Frankreich, Italien, Belgien, Ungarn, Russland, Polen, das ehemalige Jugoslawien und die USA. Innerhalb Deutschlands genoss Stephan auch die Zusammenarbeit mit dem Philharmonisches Staatsorchester Halle, heute Staatskapelle Halle.
Freuen Sie sich auf eine besonders Konzert der Sonderklasse in Vetschau, was Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Hartmut Bott

Adventskonzert in der Wendischen Kirche

Am Sonntag, dem 29. November 2026, lädt Sie der **Gemischte Chor Melodia Vetschau e.V.** herzlich ein, gemeinsam mit uns den 1. Advent musikalisch zu begrüßen.
Das Konzert beginnt um **16:00 Uhr in der Wendischen Kirche Vetschau.**
Zu hören ist auch der Kinderchor der Lindengrundschule Missen. Die Kirche ist beheizt und ein großer, festlich geschmückter Weihnachtsbaum erwartet uns alle.
„Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren ...
da wurde dir und mir ein neues Licht gegeben ...
und wenn es dunkel wird in diesem Leben, fängt es mit seiner ganzen Kraft zu leuchten an." - so erzählt Rolf Zukowski die Weihnachtsgeschichte.
Lassen wir unsere Welt im Kerzenschein erstrahlen, erfreuen wir uns an unseren weihnachtlichen Weisen und nehmen wir dieses Gefühl mit Nachhause - in unseren Alltag, in die Vorweihnachtszeit.
Herzlich Willkommen und gute Unterhaltung!

Maria Großmann
Gemischter Chor
Melodia Vetschau e.V.


Redaktion
Immer die richtigen Worte.
LINUS WITTICH
Medien KG



Ihr Kulturverein Vetschau e.V. präsentiert Weihnachtspuppenbühne für Kinder

Ein märchenhaftes Highlight für die ganze Familie am Schlossweihnachtswochenende.

Veranstaltungsort: Deutsch-Wendische Doppelkirche Vetschau
Eintritt: Kinder frei/ 10,00 € Erwachsene
Veranstalter/ Ansprechpartner:
Kulturverein Vetschau, Fr. Katharina Lindt
Mail: kulturvereinvetschau@gmail.com
Tickets: Bibliothek Vetschau - Tel.: 035433 2276 -oder-
Stadtschloss Vetschau/Spreewald im Service
Wann? Sa., 28.11.2026, Beginn 15:00 Uhr
Was Sie erwartet?
Auch in diesem Jahr organisiert der Kulturverein Vetschau e.V. zur traditionellen Schlossweihnacht am ersten Adventswochenende eine festliche Puppenbühne, die ein klassisches und festliches Märchenstück aufführt, welches Jung und Alt begeistern dürfte.

Ursula Schaal



WAC Stellenanzeige



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit** eine/einen

- **Sachgebietsleiter Ingenieurbereich Trinkwasser/ Abwasser/Invest (m/w/d)**
- **Fachbereichsleiter Technik/Abwasser (m/w/d)**

Nähere Angaben sowie die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf der Homepage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) www.wac-calau.de unter dem Punkt Stellenausschreibungen.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

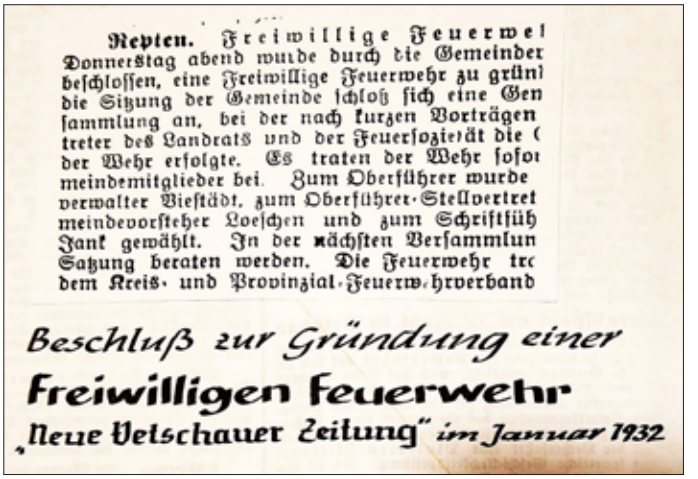
Wissenswertes

Die Feuerwehr in Repten

Ein Großbrand im Gutsgelände war ein Auslöser 1911 zur Gründung einer Feuerwehr in Repten. Es herrschte ein Unwetter, verbunden mit einem großen Gewitter in unserer Region.
Durch einen Blitzschlag am Nachmittag, brannte das große Gebäude, indem sich u.a. auch der Kuhstall befand, nieder. Das ging alles sehr schnell, denn im Dachboden lagerten Futtermittel wie z.B. Heu und Getreide. Das Stallpersonal, das noch vor Ort beschäftigt war, konnte das Vieh noch rechtzeitig aus dem brennen Gebäude holen. Jetzt stand für den Gutsherren Paul von Leszczynski fest eine Feuerwehr – eine Gutsfeuerwehr zu bilden.
So entstand 1912 unter der Verantwortung des Gutsverwalters Wolfgang zu Putlitz und dem Gutsvoigt Schörner eine Guts-Feuerwehr. Neben dem neuerrichteten Stallgebäude wurde ein Löschbecken gebaut. Verantwortlich für die Wehr war der Gutsverwalter Viehstädt. 11 Jahre später danach gab es eine Neuorientierung in der Zuständigkeit der Feuerwehr. Die Gutsherrschaft übertrug die Aufgaben des Löschwesens 1923 an die Gemeinde des Ortes.
Jetzt gab es die Dorf – Feuerwehr in Repten. Nun hatte die Gemeinde die Aufgabe für die Unterbringung aller Gerätschaften zu sorgen. Mit Unterstützung des Gutes baute man nun kleines „Feuerwehrhaus“ in der Ortsmitte von Repten.



Als Vorbild diente ein in Neupetershain bereits vorhandenes Gerätehaus.
Ein Beschluss der Gemeindevertretung vom Januar 1932 eine Freiwilligen Feuerwehr zu gründen, wurde am 13. Mai 1933 umgesetzt


Repten. Freiwillige Feuerwe
Donnerstag abend wurde durch die Gemeinder
beschlossen, eine Freiwillige Feuerwehr zu grün
die Sitzung der Gemeinde schloß sich eine Gen
sammlung an, bei der nach kurzen Vorträgen
treter des Landrats und der Feuersozietät die
der Wehr erfolgte. Es traten der Wehr sofo
meindemitglieder bei. Zum Oberführer wurde
verwalter Viestädt, zum Oberführer-Stellvertret
meindevorsteher Loeschen und zum Schriftfüh
Jank gewählt. In der nächsten Versammlun
Satzung beraten werden. Die Feuerwehr tre
dem Kreis- und Provinzial-Feuerwehrverband

Beschluß zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr „Neue Vetschauer Zeitung“ im Januar 1932



Fotos: Horst Bernstein

Versammlungsort: Gasthaus Löschen In den Vorstand wurden der Oberführer Herr Vierstädt (Verwalter im Gutes), Oberführer Löschen Gustav (stellv. in Funktion des Bürgermeisters), die Vorstandsmitglieder Erwin Richter und Ehrenfried Krüger gewählt.
Mit einem Ausmarsch durch Repten stellte sich die Freiwillige Feuerwehr der Öffentlichkeit vor.
Schriftliche Belege über die Wirksamkeit der Feuerwehr jener Zeit sind leider nicht mehr vorhanden.
Dagegen gibt es sehr ordentlich geführte Aufzeichnungen von 1959 bis 1989 und Zeitzeugenaussagen die ein sehr umfangreiches Wirken der Feuerwehr veranschaulichen. Zu nennen wären hier u.a.: Glaschick Fritz, Schippan Herbert, Krisch, Schneider Johannes, Schramke Horst, Woithe Horst, Richter Erwin, Beck Herbert und Glaschick Welf.
Bemerkenswert ist ein Vertrag zwischen der Gemeinde Repten und dem VEG Ogrosen BT Repten vom 22.8.1968. Wir lesen u.a.: *„Auf Grund der Gemeindestruktur kann die Feuerwehr der Gemeinde Repten und eine nicht gemeinsam existieren."* Inhalt des Vertrages waren die Auflösung der Betriebsfeuerwehr des VEG BT Repten und die Eingliederung in die Feuerwehr des Ortes.
Brandschutzkontrollen in der Gemeinde führten z.B. am 20.4.1971 der Bürgermeister Heinz Grabs, der Vorsitzende für Ordnung und Sicherheit Fritz Glaschick, der Wehrleiter Alfred Richter und der stellv. Direktor des VEG durch.
Von den 150 Einwohner im Ort waren 25 aktiv in der Feuerwehr und 5 Ehrenmitglieder organisiert.
Ihnen stand eine TSA – TS8 und Schlauchmaterial zur Brandbekämpfung zur Verfügung.
Eine Feuermeldestelle. befand sich in der - Poststelle, die Frau Fahle innehatte.
Die Feuerwehr in Repten brachte sich auch bewusst in das Gemeindeleben ein. Ein Beispiel:
So beteiligten sich damals u.a.14 Kameraden der Feuerwehr in Repten an örtlichen Vorhaben, wie 1978 an der Instandsetzung des Bolschwitzer Weges, entlang des Parkes, am Grenzgraben.
Es nahmen die Kameraden *Glaschick Fritz, Werneke Richard, Schippan Herbert, Schneider Johannes, Raak Willi, Raak Eberhard, Liermann Horst, Richter Erwin, Schramke Horst, Wende Horst, Bangel Horst, Richter Alfred (Wehrleiter) Böhm Günter und Liermann Bernd* teil.
In diesem Bericht sind auch interessante Angaben auch zum Leben im Dorf enthalten:

- Die Gemeinde zählt 110 Einwohner. 90% der arbeitsfähigen Bürger sind in der Landwirtschaft und im VEG beschäftigt.

Die Feuerwehr hatte auch die Aufgabe, die Überprüfung und Einschätzung der Löschwasserversorgung im Territorium vorzunehmen. Ein Prüfungsergebnis 10.10.1979 zeigt den damaligen Stand:

- 1 Natürliche unabhängige Löschwasserversorgung: Reptener Ober- und Unterteich Vetschauer Mühlenfließ (2 km)
- Künstl. unabhängige Löschwasserversorgung: Feuerlöschbrunnen Hof VEG, Färsenaufzucht VEG, 2 Unterflur und 8 Oberflur -Hydranten

Die Bürgermeisterin Ilse Neumann und der Wehrleiter Herr Richter informieren am 2.8.1983 die Gemeindevertretung über die erbrachten Leistungen, wie z.B. zur Sauberhaltung in, der Gemeinde, zur Gewinnung von Futterreserven, zur Straßenränderreinigung sowie über die Pflegearbeiten am Dorfplatz.
Aus einem Nachweis vom 29.11.1985 erfahren wir von 11 Hydranten im Ort, mit folgenden Standorten: 5 Unterflurhydranden: 2 Schäferei, 2 Eichowerweg und 1 Friedhof, 6 Oberflurhydranten: 1 VEG Hof, die Häuser Nr. 1+ 15+33, 1 Schweinemast, 1 Dorfplatz und 1 Rat der Gemeinde. Daran nahmen die Kameraden Richter Alfred, Schramke Horst, Richter Erwin und Liermann Horst teil. Am 17.7.1987 und am 19.7.1989 wurde die Feuerwehr Repten als „Vorbildliche Feuerwehr" ausgezeichnet. Im gleichen Jahr betrug die Stärke der Feuerwehr. 30 Kameraden, davon 9 Frauen bei einer Einwohnerzahl von 91.

Wehrleiter der Feuerwehr in Repten waren:

1911/12 - 1922 Viehstädt, Gutsverwalter
1932 – 1950 Löschen Gustav, Bürgermeister
1950 – 1966 Richter Erwin
1966 - 1970 Krüger Ehrenfried
1971 - 1986 Richter Alfred
1987 - 1989 Bertram Wilfried, stellv. Raak Eberhard und U. Schenker

Zum Beginn das Jahres 1989 (28.1.89) fand noch einmal ein großes Feuerwehrvergnügen statt. Teilnehmer erinnern sich noch heute gern daran.
Die hier aufgezeigten tollen „Errungenschaften" der Feuerwehr Repten fanden Ende 1998 ein doch wohl trauriges Ende.
Der damalige Bürgermeister Horst Schramke schilderte die Situation in der Lausitzer Rundschau vom 23. Februar 1999 so: ***„ Früher war alles ganz anders. Man hielt mehr zusammen. Heute, bedingt durch die Wende, kehrt jeder vorm eigenen Haus. Heute kommen nicht einmal mehr sechs Mann zusammen",*** bedauerte der Ortsbürgermeister. Damit ist eben die Geschichte der Feuerwehr Repten zu Ende.
Gern erinnern ich noch heute die ehemaligen Mitglieder der Feuerwehr Repten an ihre „Dienstzeit".

Text: Horst Bernstein und Kl.D.Schmidt

Marketingkonzepte
Von der Idee zum Produkt.
LINUS WITTICH Medien KG

Ein Team für
Ihren Erfolg!

Die Zivilverteidigung in Repten

Am 11.02.1961 fand die offizielle Gründung der Zivilverteidigung (ZV) der DDR statt. Danach begann der Ausbau zu einem umfassenden System für Katastrophenschutz, Luftschutz und militärnahe Vorbereitung der Bevölkerung. Jetzt galt es auch in der Gemeinde Repten mit dem Aufbau einer Zivilverteidigung zu beginnen. Sie lesen richtig!



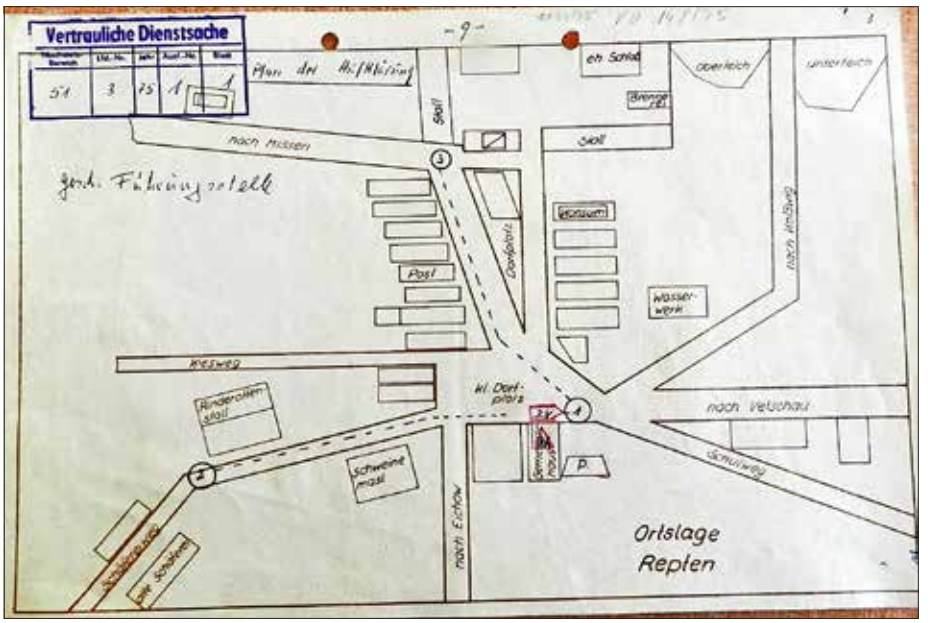
Bevor es in Repten zur eigentlichen Bildung der ZV kam, wurden von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem VEG Schutzbögen erarbeitet, so schaffte man sich einen Überblick über die Unterbringungsmöglichkeiten. Achtung - Verschlußsache!

Zentraler Anlaufpunkt war das Gemeindebüro, siehe Zeichnung.

Der Rat der Gemeinde Repten hatte einen Auskunftsbericht an den Rat des Kreises Inneres zu erstellen in dem 15 Schwerpunkten über das Leben in der Gemeinde mitzuteilen waren. Diese inhaltliche Darstellung liegt uns vor, kann jedoch vom Umfang her in diesem Beitrag nicht aufgezeigt werden.

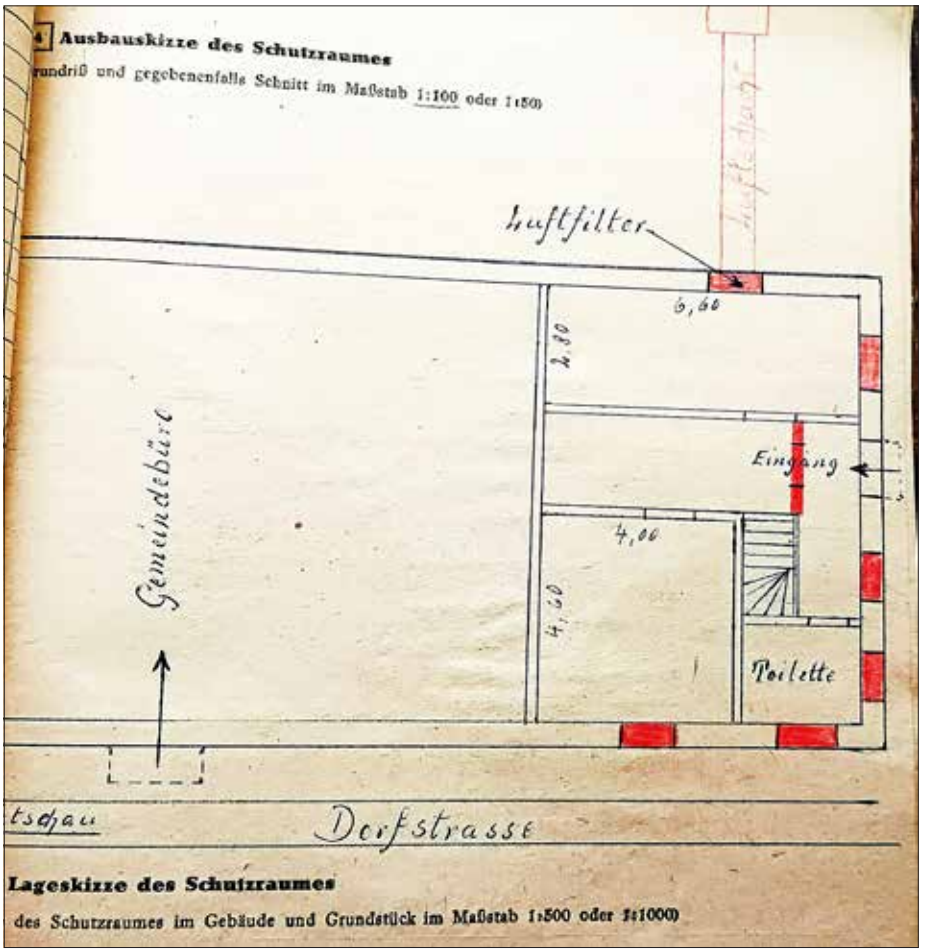
Auf der Grundlage des Gesetzes der Zivilverteidigung der DDR beschloss der Kreistag Calau vom 11.3.1971 Kräftegruppen in den Orten zu bilden. In Repten wurde daraufhin folgende Verantwortlichkeiten der Zivilverteidigung gebildet:

- Leiter der ZV: Bürgermeister: Heinz Grabs
- Führungsstelle und die Aufklärungstrupps der ZV; Gemeindebüro Nr. 4
- Selbstschutzbeauftragter: Fritz Glaschick Nr. 37
- Mitglied des Ortskomitees: Kain Günter Nr.30 und Schippan Hildegard Nr. 36
- Gesundheitshelfer: Kschiwan Gerda Nr.4



Löschgruppe: Richter Alfred, Liermamm Horst, Schippan Herbert, Krisch Heinz,Makowiak Günter, Woithe Reinhold, Schneider Johannes, Schramke Horst, Werneke Richard Alfred. Am 22.1.1980 erfolgte eine Meldung der Gemeinde an den Stab der ZV in Calau mit den Personalien der Selbstschutzbeauftragten Glaschick Fritz, Kain Günter und Richter Alfred. 1981 kam die Gemeinde Repten der Forderung des Rates des Kreises Calau nach, eine Direktive zur Notwasserversorgung vom 2.4.1981 aufzustellen und zuzuleiten. Hier geht es im Falle einer Umweltkatastrophe oder einer friedensbedrohlichen Situation Mensch und Tier Wasser zu jeder Zeit zur Verfügung zu stellen. Und das auch nicht zuletzt durch die zu erwartenden Probleme der bergbaulichen Entwicklung. (Siehe auch Beitrag „Wasser Abwasser) Mit der Wende 1989/90 war die Arbeit der ZV in der DDR und somit auch in Repten beendet. Wir bitten um Verständnis, wenn wir nur stichpunktartig dieses Thema hier aufzeigen konnten.

Text und Fotos
Horst Bernstein



Erntezeit im Lerngarten

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die letzten Kürbisse sind geerntet, Möhren und Kohl warten darauf, in der Küche verarbeitet zu werden, und draußen macht sich langsam der Winter breit. Im November dürfen wir es im Garten etwas ruhiger angehen lassen. Statt Unkraut zu jäten oder Beete zu pflegen, können wir die letzten Schätze der Ernte genießen oder bei einem Spaziergang entdecken, wie sich die Natur auf die kalte Jahreszeit vorbereitet.

Und wer schon wieder an den nächsten Frühling denkt, kann jetzt sein gesammeltes Saatgut sortieren, reinigen und in kleinen, beschrifteten Papiertütchen trocken aufbewahren. Vielleicht schlummern darunter ja ein paar besondere Blumen- oder Gemüsesorten, über die sich im Frühjahr auch andere Gartenfreunde freuen. Denn dann wird bei unserer Saatguttauschbörse wieder fleißig getauscht.

Viele Ideen für das „Grüne Band" in Vetschau

Während es in unseren Gärten, Terrassen und Balkonen langsam ruhiger wird, geht die Arbeit am „Grünen Band" in Vetschau weiter. Zahlreiche Vetschauerinnen und Vetschauer waren bei unserem ersten gemeinsamen Spaziergang dabei, um



Impressionen von der Vorstellung des „Grünen Bands für Vetschau" *Foto: Spreeakademie*

die Entwürfe kennenzulernen und eigene Ideen einzubringen. An den verschiedenen Stationen wurde lebhaft diskutiert: **Wo könnten neue Sitzgelegenheiten entstehen? Wie lässt sich der kleine Hügel auf der Schiebefläche zum Spielen nutzen? Und wäre eine eingezäunte Hundewiese nicht eine gute Ergänzung?**

Auch über unsere Online-Beteiligung erreichen uns zahlreiche Anregungen und Rückmeldungen. Wir freuen uns über das große Interesse und die vielen konkreten Vorschläge. Sie helfen uns dabei, die bisherigen Entwürfe weiterzuentwickeln und besser auf die Wünsche der Menschen vor Ort abzustimmen. **Zur Vetschauer Schlossweihnacht möchten wir Ihnen die überarbeiteten Planungen vorstellen.** Dann können Sie sehen, welche Ideen aus der Beteiligung aufgegriffen wurden und wie das „Grüne Band" Schritt für Schritt Gestalt annimmt. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen weiter ins Gespräch zu kommen! Weitere Informationen finden Sie unter spreeakademie.de/gruenes-band

Neue Ideen und spannende Themen für 2027

Auch für das kommende Jahr haben wir schon einiges vor. Hinter den Kulissen arbeiten wir an einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm und sind dabei, passende Referentinnen und Referenten sowie Veranstaltungsorte zu organisieren. Freuen Sie sich auf bewährte Angebote wie unsere **Baumschnitt- und Veredelungsworkshops für Obstbäume**, aber auch auf neue Themen: Beim **Bau von Insektenhotels** dreht sich alles um geeignete Nisthilfen für Wildbienen und andere Insekten. Außerdem planen wir einen **Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde über Moore in der Region** und ihre Bedeutung. Krabbelig wird es beim Thema **Ameisen**. Ob **Terra Preta in der Praxis** seine fast mystischen Versprechen einlösen kann, interessiert uns ebenso.

Sobald die Termine feststehen, veröffentlichen wir sie in unserem Veranstaltungskalender unter spreeakademie.de. Und wenn Sie keine Veranstaltung verpassen möchten, abonnieren Sie am besten gleich unseren Newsletter. So erfahren Sie rechtzeitig, wann und wo Sie im kommenden Jahr wieder mit uns lernen, entdecken und selbst aktiv werden können.

Eine gemütliche Herbstzeit und viele schöne Momente in der Natur wünscht Ihnen

Ihre Spreeakademie

Hinweis: Das Projekt „PartizipNatur" wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)" vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.

Advent im Kunsthaus Laasow

Abseits vom großem Weihnachtsrummel erleben Sie im Kunsthaus Laasow am Gräbendorfer See einen Ort mit gelebter & sagenhafter Geschichte.

Mit dabei: das Künstlerpaar „Zweiklang", Marion und Willi Selmer (Engel, Skulpturen, Zeichnungen, Bilder, Schablonen-Graffiti, Metall-Collagen und Alltagskunst), Ina´s Werkstatt (Keramik) und der HandpanHof Baben (Klang-Auszeit).

Der Hofladen Ogrosen und das Eiscafé Ksisowka übernehmen die kulinarische Versorgung. 14:30 Uhrgemeinsames Adventssingen mit Willi im Kunsthaus.

Veranstalter:
Willibald Selmer
Wann: 29.11.26, 11-18 Uhr

Wo: Kunsthaus Laasow,
Laasower Dorfstr. 30,
03226 Vetschau/OT Laasow

Weitere Informationen:
www.kunsthauslaasow.de

M. Selmer



© comzeal - stock.adobe.com

Amateurtheaters „Die Calauer“ präsentiert Meister Knöpfchens Abenteuer

Dem Meister Knöpfchen geht es in seinem kleinen Örtchen, in dem er lebt recht gut. Er hat seine Arbeit und ist sehr beliebt bei den Leuten. Da kommen Rotnäschen, lästige Fliegen und die Kräuterfrau in sein beschauliches Leben. Wie das dadurch abenteuerlich wird, was Riesen, ein Einhorn, ein Wildschwein und eine Prinzessin damit auch noch zu tun haben, zeigen die Schauspieler des **Amateurtheaters „Die Calauer“** bei dem Bühnenstück **„Das tapfere Schneiderlein“** in der diesjährigen Weihnachtszeit.
Wir laden recht herzlich alle kleinen Märchenfreunde ein, sich von den Figuren auf der Bühne verzaubern zu lassen, und alle großen, sich an ihre Kindheit zu erinnern und sich daran zu erfreuen.

28.11.26 um 16 Uhr – Kulturhof Lübbenau
06.12.26 um 16 Uhr – Kinder -und Jugendfreizeitzentrum Vetschau

S. Bronk

Aus den Fraktionen

Bürgerstammtisch – gemeinsam im Gespräch für Vetschau und seine Ortsteile

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Vetschau und den Ortsteilen folgten der Einladung zum Stammtisch, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. In angenehmer und offener Atmosphäre entwickelte sich ein konstruktiver Austausch zu ganz unterschiedlichen Themen, die die Menschen in unserer Stadt und den Ortsteilen bewegen.
Zu Beginn des Abends informierte die WGO über den aktuellen Stand zum Sommerbad Vetschau. Neben der erfreulichen Nachricht über die Bewilligung von Fördermitteln wurden auch die weiteren Planungen und Überlegungen der WGO vorgestellt. Dabei ging es insbesondere darum, wie das Sommerbad künftig weiterentwickelt und seine Aufenthaltsqualität verbessert werden kann. Erste Ideen, unter anderem zur Schaffung zusätzlicher Schattenplätze durch Bäume und Bepflanzungen, wurden den Anwesenden vorgestellt und gemeinsam besprochen.
Im Anschluss gab es Informationen zu weiteren aktuellen Entwicklungen in der Stadt Vetschau. Themen waren unter anderem das „Grüne Band“ sowie CampingCarPark und damit verbundene Überlegungen für die weitere Entwicklung der Stadt.
Anschließend waren vor allem die Bürgerinnen und Bürger gefragt. In einer offenen Gesprächsrunde wurde darüber gesprochen, was in Vetschau und den Ortsteilen gut läuft, wo Verbesserungsbedarf besteht und welche Wünsche und Ideen es für die Zukunft gibt.
Es entwickelte sich eine offene und konstruktive Gesprächsrunde. Dabei wurden ganz unterschiedliche Themen angesprochen. So ging es unter anderem um die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt, deren Bedürfnisse und Angebote, um die touristische Entwicklung Vetschaus und seiner Ortsteile sowie um Fragen und Anregungen rund um Schule und Hort.
Gerade die Vielfalt der angesprochenen Themen zeigte, wie wichtig der direkte Austausch ist. Nicht nur Probleme und Verbesserungswünsche kamen zur Sprache, sondern auch Dinge, die bereits gut funktionieren und die es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt.
Der Stammtisch sollte dabei ganz bewusst kein Abend sein, an dem ausschließlich informiert wird. Vielmehr ging es darum, zuzuhören, miteinander zu diskutieren und Anregungen aus der Bürgerschaft aufzunehmen.
Die WGO bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die der Einladung gefolgt sind, sich an den Gesprächen beteiligt und ihre Gedanken, Hinweise und Ideen eingebracht haben.
Denn Vetschau und seine Ortsteile gemeinsam weiterzuentwickeln funktioniert am besten, wenn wir miteinander im Gespräch bleiben.

Jeanett Richter
WGO-Fraktion

IMPRESSUM

„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.
Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
  Der Bürgermeister Chris Mielchen, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.



Ihr Projekt.
Unsere Experten.
Gemeinsam besser bauen –
www.meinhandwerker-regional.de

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

St. Maria Verkündigung – (Str. des Friedens 3a, 03222 Lü bbenaü)
St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)
Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)

Gottesdienstzeiten

Samstag, den 07.11.	Calau	14:30 Heilige Messe Anschl. Gräbersegnung in Calau
Sonntag, den 08.11.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	14:30 Heilige Messe Anschl. Gräbersegnung in Zerkwitz
Samstag, den 14.11.	Lübben	17:30 Heilige Messe
Sonntag, den 15.11.	Lübbenau	10:30 Festgottesdienst Kirchweihjubiläum
Samstag, den 21.11.	Calau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 22.11.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 28.11.	Vetschau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 29.11.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 05.12.	Calau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 06.12.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 12.12.	Vetschau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 13.12.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe

Gemeinde:
Denk mal zum Thema „Christlicher Glaube und LGBTQI+“. Am 20. 11. Um 19.00 Uhr laden wir zu einem offenen Gesprächsabend für Gemeindemitglieder und Interessierte in Lübbenau ein.
Garagen. In Calau sind zwei Garagen im Garagenkomplex Otto-Nuschke-Straße zu verpachten.
Bürozeiten. Das Pfarrbüro ist nur freitags von 9 -12 Uhr geöffnet.

Senioren:
Am 11.11. um 9:00 Uhr ist die nächste Seniorenrunde in Lübbenau und am 18.11. um 14:30 Uhr treffen sich die Senioren in Calau. Im Dezember findet am 02.12. um 14:00 Uhr die Adventsfeier der Senioren in Lübbenau statt.
Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Die evangelischen Ortskirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 01.11.2026 22. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr – Altdöbern– Gottesdienst
Sonntag, den 08.11.2026 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30 Uhr – Casel – Gottesdienst
Samstag, den 14.11.2026 Martinsfest
17:00 Uhr – Altdöbern - Anspiel in der evang.Kirche, anschl. Laternenumzug zur kathol.
Kirche mit Kapelle und Pferd, anschl. Lagerfeuer mit Martinshörnchen Herzliche Einladung!
Sonntag, den 15.11.2026 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 22.11.2026 Ewigkeitssonntag
09:00 Uhr – Missen Gottesdienst mit Abendmahl und Verstorbenengedächtnis
10:30 Uhr – Altdöbern Gottesdienst mit Abendmahl und Verstorbenengedächtnis
13:30 Uhr – Reddern – Friedhofsandacht
14:00 Uhr – Muckwar, Woschkow, Luckaitz Friedhofsandachten
14:30 Uhr – Altdöbern, Schöllnitz Friedhofsandachten

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 19.11.2026 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Ökumenische Friedensdekade 2026 unter dem Motto „couragiert widerständig“ finden vom 09.11.26 - 17.11.26 (außer 14.11. u. 15.11.) Andachten im Altarraum der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern statt. Beginn jeweils 18:30 Uhr, Herzliche Einladung!

Singen bringt Freude in der Kirche Ogrosen am Donnerstag, den 12.11.2026 um 17:00 Uhr mit Horst Bernstein an der Orgel

Traditionelles Adventskonzert „Wir singen die Adventszeit, bei Kerzenschein in der Kirche“ am Samstag, den 28.11.2026 um 16:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Mitwirkende Kantorei Senftenberg, Chor der Grundschule Altdöbern, Kita Chor Herzliche Einladung! Eintritt frei, Spende erbeten!

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.
Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

trauer-regional.de by LINUS WITTICH
TRAUERANZEIGEN SCHALTEN UND FINDEN